

3. Fachkongress

SICHERHEIT AUTOMATION

SPITZENREFERENTEN UND
THEMENSPEZIFISCHE WORKSHOPS

mit begleitender Ausstellung

29. MÄRZ 2007 • MESSE STUTTGART/KILLESBERG



FÜR EINE SICHERE UND
WIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION

Anwendungswissen für Konstrukteure, Sicherheitsbeauftragte und Manager

Veranstalter:

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



pilz
more than automation
safe automation

konradin
MEDIENGRUPPE

SICHERHEIT FÜR MITARBEITER UND STÖRUNGSFREIE PRODUKTION

Ständig steigender Wettbewerbsdruck hat die Automatisierungstechnik längst zu einem Trend der industriellen Fertigung werden lassen. Aber auch die Automatisierung selbst ist trendy, d. h. äußerst innovativ hinsichtlich der Entwicklung bzw. Nutzung neuer Technologien. Eng damit verbunden ist der Begriff Sicherheit – sowohl als Maschinensicherheit (Safety) wie auch als IT-Sicherheit (Security).

Sicherheit ist heute ohne moderne Automation nicht mehr denkbar, weist aber neben der reinen Technik noch viele andere Facetten auf. Wie lässt sich in der Praxis beispielsweise die neue Maschinenrichtlinie sinnvoll umsetzen oder mit der Manipulation von Schutzeinrichtungen umgehen? Insbesondere für die Unternehmensleitung kommen Fragen unter anderem zu Risikomanagement und Haftungs-

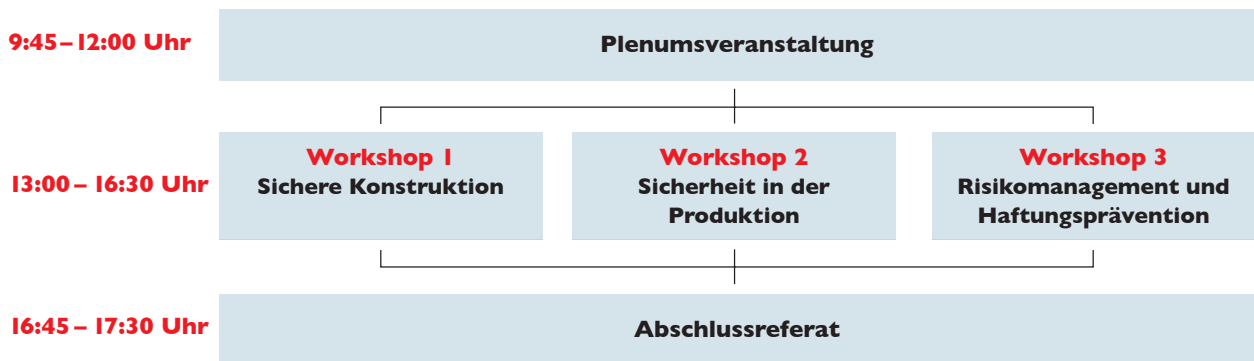
prävention hinzu. Für all dies müssen Antworten gefunden werden, um eine wirkliche Sicherheitskultur im Unternehmen aufbauen zu können.

So erfordert beispielsweise das sinnvolle Umgehen mit den neuen Security-Aspekten nicht nur die passenden technischen Lösungen, sondern auch veränderte Strukturen und Denkweisen.

Diese vielfältigen Aspekte machen den 3. Fachkongress „Sicherheit + Automation“ zu einem Muss für alle Entscheider der Industrie – vom Konstrukteur über den Sicherheitsbeauftragten bis hin zum Manager.

**DER FÜHRENDE FACHKONGRESS
IN DEUTSCHLAND FÜR FRAGEN
DER SICHERHEIT + PRODUKTION**

Der Kongressablauf:





BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG SICHERHEIT + AUTOMATION

Parallel zum Kongress findet direkt an den Kongresssaal angegliedert die Fachausstellung statt. Die Ausstellungsbereiche: alle Produkte und Dienstleistungen im Bereich Sicherheit und

Automation. Die Besucherzielgruppen: Konstrukteure, Sicherheitsbeauftragte und Manager.

FACHAUSSTELLUNG FÜR HERSTELLER FOLGENDER AUSSTELLUNGSBEREICHE:

Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus den Bereichen Safety und Security wie beispielsweise:

- + Automatisierungskomponenten
- + Sicherheitssysteme

- + Überwachungseinrichtungen
- + Auditierung, Zertifizierung ...
- + Persönliche Schutzausrüstung
- + Objektschutz
- + Dienstleistungen etc.

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH
Geschäftsbereich Industrie & Technologie
Herrn Niklas-Fabian Kater, Projektleiter
Am Kochenhof 16
70192 Stuttgart
Tel.: +49 711 2589-624
Fax: +49 711 2589-640
E-Mail: fabian.kater@messe-stuttgart.de



DAS KONGRESSPROGRAMM AM 29. MÄRZ 2007

9:00 – 9:30 Uhr

Teilnehmerregistrierung, Ausstellungseröffnung, Kaffee

9:30 – 12:00 Uhr

Plenumsveranstaltung

Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Staatssekretär

Richard Drautz

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

9:45 – 10:15 Uhr

Es geht auch sicher

Der Referent spricht über die Standardisierung der Personensicherheit und deren Aufrechterhaltung. Auch werden unterschiedliche Personenschutzeinrichtungen zur Ausrüstung automatisierter Pressenstraßen vorgestellt.

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Marstaller

Allgaier Werke GmbH

**ANWENDERVORTRAG
DES JAHRES**

10:15 – 10:45 Uhr

Sichere Pneumatik als Trend in der Automatisierungstechnik

Der Redner stellt die neue DIN EN ISO 13849-1 „Sicherheit von Maschinen“ vor und erläutert die Auswirkungen auf die Pneumatik.

Dipl.-Ing. Klaus Gabriel

FESTO AG & Co. KG

Kaffeepause, Ausstellungsbesuch

11:15 – 12:00 Uhr

Safety und Security – Getrennte Welten oder potenzierte Gefahr?

Die Experten führen eine Podiumsdiskussion durch. Themen sind die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Maschinensicherheit (Safety) und IT-Sicherheit (Security). Diskutiert werden außerdem die Anforderungen und eventuelle Gefahren durch eine Überschneidung der beiden Gebiete.

Dipl.-Ing. Harald Hauff, TÜV SÜD Automotive GmbH

Prof. Dr. Frithjof Klasen,

FH Köln, Institut für Automation & Industrial IT

Klaus Lenßen, Cisco Systems und

Dr. Wolfgang Morr, Bayer Technology Services GmbH

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 – 16:30 Uhr (parallele Veranstaltung)

WORKSHOP I

– Sichere Konstruktion

13:00 – 14:00 Uhr

+ Programmierbare Systeme in sicherheitsrelevanten Maschinen- und Anlagensteuerungen

Der Referent spricht über die Einsatzmöglichkeiten von programmierten Systemen sowie über mögliche Fehlerquellen, die Prüfung und die Zertifizierung von Sicherheitssteuerungen.

Dipl.-Ing. Berthold Heinke, Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft

14:00 – 14:30 Uhr

Kaffeepause

14:30 – 15:30 Uhr

+ Umsetzung der Maschinenrichtlinie in der Praxis – Unternehmen im europäischen Binnenmarkt schlecht aufgestellt.

Der Redner stellt die Maschinenrichtlinien vor und zeigt, wie sie aktuell im europäischen Binnenmarkt realisiert werden.

Ministerialrat, Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

Umweltministerium Baden-Württemberg

Moderation: Dipl.-Ing. Hartmut Dorner, Danfoss GmbH, VLT Antriebstechnik

15:30 – 16:30 Uhr

Open-Space-Diskussion

16:30 – 16:45 Uhr

Kaffeepause



WORKSHOP 2

– Sicherheit in der Produktion

13:00 – 14:00 Uhr

+ Manipulation von Schutzeinrichtungen – Erkennen? Rechtfertigen? Verhindern?

Eine aktuelle BGIA-Studie zeigt auf, wie Schutzeinrichtungen an Maschinen und Anlagen manipuliert und sabotiert werden. Der Redner referiert über die möglichen Gründe und gibt Vorschläge zur Lösung und Vermeidung des Problems.

Dr. Kai Lüken,

Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz, BGIA

14:00 – 14:30 Uhr

Kaffeepause

14:30 – 15:30 Uhr

+ Manipulation von Schutzeinrichtungen – Erfahrungen, Lösungen und Konzepte aus der Praxis

In dem Vortrag werden Beispiele aus der Praxis herausgegriffen, um Motive für Manipulationen zu erklären und die organisatorischen und technischen Möglichkeiten vorzustellen. Dabei wird auch die internationale Situation beleuchtet.

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Gregorius

Pilz GmbH & Co. KG

Moderation: Dipl.-Ing. Stefan Ziegler,

elektro AUTOMATION

15:30 – 16:30 Uhr

Open-Space-Diskussion

16:30 – 16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:30 Uhr

Plenumsveranstaltung, Abschlussreferat

Zukünftige Risiken von Unternehmen – oder – Mit welchen Bedrohungen müssen Unternehmen zukünftig rechnen?“

Der Referent berichtet über die Arbeit eines Riskomanagers und erläutert aktuelle und zukünftige Risiken für den einzelnen Menschen wie auch für Unternehmen. Er spricht zudem über ein mögliches Scheitern und den Worst Case eines Unternehmers. Er zeigt auch Lösungen, wie man mit diesen Risiken erfolgreich umgehen kann.

Dr. Rudolf Kreuzer

Allianz Versicherungs AG, Allianz Zentrum für Technik GmbH

WORKSHOP 3

– Risikomanagement und Haftungsprävention

13:00 – 14:00 Uhr

+ Management, Haftungsprävention und Compliance – Was aus Rechtssicht zur Risikominimierung getan werden kann
Von produkthaftungsrechtlichen Verkehrssicherungspflichten über Konstruktions- und Fabrikations Sorgfalt bis hin zur Rückrufplanung – der Referent zeigt vielseitige Möglichkeiten zur Risikominimierung auf.

Prof. Dr. Thomas Klindt

Kanzlei NÖRR STIEFENHOFER LUTZ

14:00 – 14:30 Uhr

Kaffeepause

14:30 – 15:30 Uhr

+ Risikomanagement in Unternehmen durch individuelle Mitarbeiterführung

Anhand von Beispielen zeigt der Referent auf, dass die heutige Form des Managements in den Unternehmen und die damit verbundene betriebliche Praxis oft nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen gerecht wird. Vielmehr sieht er die Notwendigkeit eines veränderten Führungsverhaltens.

Prof. Dr. Sylvius Hartwig

Bergische Universität Wuppertal

Gastprofessor der Hochschule Furtwangen

Moderation: Dr. Rolf Langbein, *Industrieanzeiger*

15:30 – 16:30 Uhr

Open-Space-Diskussion

16:30 – 16:45 Uhr

Kaffeepause

DIE REFERENTEN

Dipl.-Ing. Klaus Gabriel



Festo AG & Co. KG

Referent Sicherheitspneumatik

Seit mehreren Jahren im Automobil-Management der Festo AG & Co. KG tätig und seit 2006 Sicherheitsexperte.

Dr. Rudolf Kreutzer



Allianz-Zentrum für Technik GmbH

Leiter Center of Competence for Risk Management

Unternehmensberatung (Risikomanagement, Sicherheit, Zukunft, Strategie, Erfolg, Sinn). Referententätigkeit als „Querdenker“, „Out-of-the-Box-Thinker“, „Grenzgänger“.

Dipl.-Ing. Carsten Gregorius



Pilz GmbH & KG

Produktmanager Dienstleistungen und Normung, Berater und Referent im Seminarbereich

Mitglied in diversen internationalen Normungsgremien im Bereich Sicherheitstechnik.

Klaus Lenßen



Cisco Systems GmbH

Senior Business Development Manager Security und Government Affairs (Geschäftsentwicklung im Bereich Sicherheit in Deutschland)

Prof. Dr. Sylvius Hartwig



Universität Wuppertal

Lehrstuhl für Sicherheitstechnik an der Universität Wuppertal

Seit 1997 Mitglied des „Technischen Ausschusses Anlagen-sicherheit“ der Bundesregierung. 12 Bücher und über 60 Veröffentlichungen über Risikoprobleme; 2005: Eine Nation im freien Fall – Deutschland in der Sicherheitskrise (Jena).

Ministerialrat, Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien



Umweltministerium Baden-Württemberg

Leiter des Referates Geräte- und Produktsicherheit

Vom Bundesrat benannter Ländervertreter für die Maschinenrichtlinie. Mitglied im Maschinenausschuss in Brüssel. Mitautor bei verschiedenen Fachbüchern zur Maschinensicherheit.

Dipl.-Ing. Harald Hauff



TÜV SÜD Automotive GmbH

Projektleiter im Bereich Elektronische Systeme – Prüfung und Beratung im Bereich funktionaler Sicherheit

Dr. Kai Lüken



Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften in Sankt Augustin

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im BGIA mit den Schwerpunkten Arbeitspsychologie, Cognitive Engineering und Usability

Dozent an der FH Bonn-Rhein-Sieg.

Dipl.-Ing. Berthold Heinke



Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft in Düsseldorf

Leiter der Fachstelle Elektrotechnik und stellvertretender Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle MHHW (Maschinenbau, Hebezeuge, Hütten- und Walzwerksanlagen)

Dipl.-Ing. Bernhard Marstaller



Allgäuer Werke GmbH

Leiter Elektroabteilung/Automation (Anlagenbau, Roboterfertigungs-zellen)

Prof. Dr. Frithjof Klasen



Fachhochschule Köln

Direktor des Institutes für Automation & Industrial IT, Leiter des Zentrums für Webtechnologien in der Automation

Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen des ZVEI, der GMA und der PNO zur Bewertung und Einführung von Informationstechnologien in der Automation.

Dr. Wolfgang Morr



Bayer Technology Services GmbH

Senior Manager Process Control Technology

Obmann des DKE-Unterkomitees 931.1 („IT-Sicherheit in der Automatisierungstechnik“). Obmann des NAMUR AK 2.8 (Intranet/Internet).

Prof. Dr. Thomas Klindt



Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz Partnerschaft, München

Mitglied der Practice Group Product Safety & Product Liability

Lehrauftrag für Produkt- und Technikrecht an der Universität Kassel. Mitherausgeber der Zeitschrift „Stoffrecht“.



ANMELDUNG

- + per Mail an Ruth.Lamprecht @congress-stuttgart.de
- + per Post/Fax an das Kongressbüro Stuttgart, Frau Ruth Lamprecht, Kongressorganisation, Berliner Platz 1, 70174 Stuttgart, Fax +49 711 2027-766
- + **Anmeldung bis zum 16. März 2007**, danach nur noch Vor-Ort-Anmeldung möglich.

- Ich melde mich hiermit verbindlich zum **3. Fachkongress Sicherheit + Automation am 29. März 2007 im Congress Centrum A der Messe Stuttgart** an. (Die Teilnahmegebühr enthält die Teilnahme am Kongress, Tagungsunterlagen sowie Verpflegung und Teilnahme am Welcome-Abend und versteht sich zzgl. MwSt.)
 - Ich nehme am **WORKSHOP 1 – Sichere Konstruktion** teil.
 - Ich nehme am **WORKSHOP 2 – Sicherheit in der Produktion** teil.
 - Ich nehme am **WORKSHOP 3 – Risikomanagement und Haftungsprävention** teil.
- Ich nehme am **Welcome-Abend am 28. März 2007 im Kongresshotel Europe Stuttgart von 18:00 bis 21:00 Uhr** teil.
- Ich möchte ein unverbindliches **Hotelangebot**.

Frau Herr

Name, Vorname

Telefon, Fax

Firma, Abteilung

E-Mail

Straße, Postleitzahl, Ort

Ort, Datum, Unterschrift
(Die unten stehenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.)

Rechnung AMEX VISA Mastercard

Karteninhaber

gültig bis

Kartennummer

Teilnahmebedingungen:

Die angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bezahlung der Kongressgebühr bei der Anmeldung per Kreditkarte bzw. nach Erhalt der Rechnung. Bei Anmeldung vor Ort ist die Kongressgebühr bar, mit ec- oder Kreditkarte (AMEX/VISA/Mastercard) zu bezahlen. Ist ein/e angemeldete/r Teilnehmer/in verhindert, kann ein/e Ersatzteilnehmer/in zu den nachstehenden Bedingungen benannt werden. Programmänderungen sind vorbehalten. Gerichtsstand ist Stuttgart.

Frühbucherpreis I (bis 31.01.2007): 449,- €; Frühbucherpreis II (von 01.02.2007 bis 28.02.2007): 499,- €, Regulärer Preis (ab 01.03.2007) und Vor-Ort: 549,- €

Stornierung/Umbuchung:

Ein Rücktritt von der Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Bei Stornierung bis 1. März 2007 werden 50 % der Kongressgebühr als Bearbeitungsgebühr erhoben/einbehalten. Bei Stornierung danach und bei Nichtanreise ist die Kongressgebühr in voller Höhe fällig. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden abzüglich der Bearbeitungsgebühr nach der Veranstaltung zurückerstattet.



AUF EINEN BLICK – ALLES WISSENSWERTE

- Termin:** 29. März 2007
- Veranstaltungsort:** Messe Stuttgart, Killesberg, Congress Centrum A
- Anmeldung:** Bitte online anmelden unter:
www.sicherheitundautomation.de oder
 mit beiliegendem Anmeldeformular an:
 Kongressbüro Stuttgart
 Frau Ruth Lamprecht, Kongressorganisation
 Berliner Platz 1
 70174 Stuttgart
- Anmeldeschluss:** bis 16. März 2007, danach nur noch
 Vor-Ort-Anmeldung möglich

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DEN KONGRESS
 UND DIE AUSSTELLUNG UNTER:
WWW.SICHERHEITUNDAUTOMATION.DE

Veranstalter:



Ihr Partner für nationale und internationale Märkte.

Komplette Lösungen für die sichere Automation. Exzellente Komponenten. Professioneller Service.

Der Top-Spezialist für Fachmedien, Special Interest und Cross-Media.

Partner:



Umformtechnik – Dienstleister und Systemzulieferer für die Automobilindustrie.

Der Spezialist für sichere Antriebe.

Festo – ein Marktführer in der Automatisierungstechnik und der Spezialist in der Pneumatik.

Unterstützt von:



Seit über vierzig Jahren der Spezialist für B-to-B-Kommunikation.



Wir bieten die Normendatenbank und beraten Sie gerne in allen Fragen zur Produktkonformität.



Der führende Berufsverband für Kommunikationsfachleute.



Das offene Netzwerk für Sicherheit und Automation.

WWW.SICHERHEITUNDAUTOMATION.DE